

Königin der tausend Jahre

Pairing B/V

Von Ithildin

Kapitel 15: seltsame Begegnungen 2

Indessen bei Vegeta, der noch immer ziemlich verwirrt im Gravitationsraum saß.....

Der Saiyajin seufzte resigniert, die Intensität mit der ihn der Tagtraum überrollt hatte machte ihm noch immer unglaublich zu schaffen. Dabei hatte er sich doch fest vorgenommen, sich von seiner Vergangenheit vollkommen zu lösen.

Vegeta versuchte den Gedanken an die attraktive, eigensinnige Frau mit den schönen blauen Augen bei der er wohnte zu verdrängen und in diesem Zusammenhang wollte er schon gar nicht an das Mädchen von Wega denken, das ihr zumindest körperlich so unglaublich ähnelte.

Irgendwie war ihm schleierhaft wieso sie ihm ausgerechnet in Verbindung mit der Terrakin-jin momentan bei jeder Gelegenheit im Kopf herumschwirrte. Aber sein Erinnerungsvermögen machte was es wollte, Vegeta hatte alle Mühe sich halbwegs auf seine Umgebung zu konzentrieren.

Energisch stand der Saiyajin deshalb einige Augenblicke später entschlossen mit dem unweigerlichen Gedanken auf, sich beide Störenfriede einfach aus dem Kopf heraus zu trainieren. Irgendwann würde er dieses Problem schon ein für allemal los werden, dessen war er sich ganz sicher.

Vegeta wandte sich wieder den stählernen Kampfgefährten zu, die ihn für gewöhnlich zur Genüge piesackten, als die Außenwand des G-Raumes plötzlich sachte zu vibrieren begann. Ein leises aber deutlich hörbares Dröhnen lenkte ihn von seinem eigentlichen Vorhaben ab.

Irritiert sah Vegeta zur Türe des Gravitationsraumes, als ob das Geräusch von dort herrühren würde, doch das tat es nicht. Dieser seltsame fremde Ton war tiefer, durchdringender und archaischer. Er kam eindeutig von draußen und von weiter weg.

"GGGRRRRRRR....! Sch.....was ist denn jetzt schon wieder los?"

Knurrte er unwillig, als er das neuerliche Störfeld endlich lokalisierte, das ihn abermals

von seinem Training abhielt.

„Was zum Teufel ist das?“

Fauchte er noch eine Spur zorniger. Was hat diese unmögliche Frau jetzt schon wieder angestellt? Fügte er gedanklich hinzu und wollte sich gerade auf den Weg machen um nachzusehen, wer da schon wieder ohne seine Erlaubnis aus der Reihe tanzte.

Er stockte jedoch urplötzlich und blieb wie angenagelt stehen. Der Gesichtsausdruck, der sich jetzt auf seinen Zügen widerspiegelte zeigte pures Erstaunen, dem der Schreck einer plötzlichen Erkenntnis von etwas, das er nicht glauben wollte folgte.

NEIN.....NEIIIIIN! Aaaa....aber das gibt es doch gar nicht! DAS! Das darf nicht sein! Dachte der verwirrte Saiyajin verzweifelt.

„WAS IST HIER LOS? DAS KANN NICHT WAHR SEIN, DAS GIBT,S NICHT!“

Fuhr ihm im Anschluss daran überrascht und wütend zugleich heraus. Vegeta machte auf dem Absatz kehrt und rannte wie von allen Höllenungeheuern des Herrn der Unterwelt verfolgt zur Türe hinaus.

Dort stürmte er mit einer schier unglaublichen Geschwindigkeit in die Richtung, in der er die Störquelle geortet hatte. Es war als hätten seine Beine Flügel bekommen, so eilig hatte er es plötzlich an die besagte Stelle zu gelangen.

Als er schließlich ebenfalls zum Raumschiff in Bulmas Garten gelangte, öffnete sich gerade die Luke und die stumme Gestalt wurde sichtbar.

"NEIN....OH VERDAMMT.....NEIN! Nicht schon wieder! BITTE...BITTE NICHT!

NICHT DU!“

Stieß er atemlos und völlig entgeistert hervor, jegliche Farbe war dabei aus seinem Gesicht gewichen.

Da sah Vegeta erst das er nicht länger allein mit dem Fremden war. SIE stand zufällig ganz in seiner Nähe und musterte ihn Staunend mit fragenden Blicken.

Ausgerechnet die Terrakin -jin, es war wie verhext! War es etwa ein Zufall, das sie ebenfalls hier draußen auftauchte? Oder war es Schicksal! Denn eines wusste er, der Fremde war nicht alleine wegen ihm gekommen!

Sie hatte seine letzten Worte jedoch sehr wohl gehört und was immer der Fremde da sein mochte, der gerade im Begriff war auszusteigen. Der Prinz von Saiya wusste bereits, wer zu ihnen gekommen war!

Denn Vegeta hatte es instinktiv längst gespürt, noch bevor sich die Türe der Luke ganz geöffnet hatte!

